

Die Preissteigerung für Speiseöl beträgt durchschnittlich 2,70 Yuan/kg. Auch hier war der staatliche Verkaufspreis für die städtischen Konsumenten vor der Preisanpassung in Höhe von 1,60 Yuan pro Kilo wesentlich niedriger als der Aufkaufspreis von 4,28 Yuan/kg., den die Bauern erhielten. Die staatlichen Subventionen für den Verzehr von Speiseöl durch die städtischen Konsumenten machten fast 4 Yuan/kg. aus.

Die schrittweise Erhöhung der staatlichen Verkaufspreise für landwirtschaftliche Produkte ist der Versuch, die seit Beginn der Wirtschaftsreform durch zunehmende Preissubventionen gestiegene Belastung des Staatshaushalts abzubauen. Während die für den Konsum der städtischen Bevölkerung aufgewandten Preissubventionen für Getreide und Speiseöl im Jahre 1978 noch 3,6 Mrd. Yuan ausmachten, erhöhten diese sich im Jahre 1980 auf 10,8 Mrd. Yuan und erreichten 1990 rund 40 Mrd. Yuan.

Nach offiziellen chinesischen Einschätzungen wird damit gerechnet, daß der Einfluß der Preiserhöhungen auf den Lebensstandard des überwiegenden Teils der städtischen Bevölkerung nur gering sein wird. Einerseits wird ein Teil der negativen Wirkungen durch die Gewährung von zusätzlich 6 Yuan pro Monat für die städtischen Angestellten und Rentner aufgefangen werden; einen Ausgleich erhalten auch die Studenten und Empfänger von staatlichen Unterstützungen sowie das Militär. Andererseits wird darauf hingewiesen, daß der Anteil der Lebenshaltungskosten für Getreide und Speiseöl kontinuierlich gesunken sei und 1989 noch 8,36% betrug (1964: 24,25%). (SWB, 29.4.91)

*(21)

Steigende Bedeutung der Inlandsanleihen

Vor dem Hintergrund des wachsenden Haushaltsdefizits, das im letzten Jahr 15 Mrd. Yuan erreichte, gewinnt die Ausgabe von Staatsanleihen zunehmend an Bedeutung. Nach Angaben eines Sprechers des Finanzministeriums ist in diesem Jahr eine Emission von staatlichen Schuldverschreibungen in Höhe von 10 Mrd. Yuan geplant. Die Staatsanleihen sollen individuellen Personen bzw. Geschäftsleuten ange-

boten werden, eine Laufzeit von drei Jahren und eine jährliche Verzinsung von 10% aufweisen; dieser Zinssatz liegt damit um 1,72% über den Bankzinsen für Anlagen mit derselben Laufzeit. Außerdem sind die Zinseinkommen von der Besteuerung ausgenommen.

Nach Einschätzung des Finanzministeriums sind die Bedingungen für die Ausgabe der staatlichen Schuldverschreibungen günstig, da die privaten Sparguthaben im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr 1989 um 36,7% auf 703,4 Mrd. Yuan gestiegen seien. Darüber hinaus stehe die Rückzahlung von Staatsanleihen in Höhe von ca. 15 Mrd. Yuan zum 1.7.91 an.

Während in der Vergangenheit die Ausgabe von staatlichen Schuldverschreibungen als "Zwangsanleihe" erfolgte, wobei der Kauf von Staatsanleihen durch die Beschäftigten obligatorisch war, soll nunmehr ein Teil der geplanten Schuldverschreibungen durch Finanzinstitutionen angeboten werden. (SWB, 26.4.91)

Nach einem Bericht der AWSJ vom 19.4.91 wird ein Syndikat von 70 inländischen Investitionsgesellschaften unter Leitung der CITIC (China International Trust and Investment Corp.) die Unterbringung von Anleihen im Werte von 2,5 Mrd. Yuan übernehmen. Das Experiment mit der Übernahme und dem Verkauf von Regierungsanleihen durch Investitionsgesellschaften soll auch der Imageverbesserung dieser Anlageform dienen und eine bessere Ausschöpfung individueller Sparguthaben ermöglichen.

Insgesamt wurden seit Beginn der Ausgabe von Staatsanleihen im Jahre 1981 Schuldverschreibungen im Werte von rund 100 Mrd. Yuan emittiert, von denen ca. 70 Mrd. Yuan noch nicht zurückgezahlt wurden. Mit steigendem Kapitalbedarf wurden von der Regierung auch Märkte für den Handel mit Staatsanleihen zugelassen; seit 1988 bestehen solche Märkte in 61 Städten. (ASWJ, 18.4.91)

Im April d.J. hat das Finanzministerium die Ausgabe zusätzlicher staatlicher Schuldverschreibungen, sogenannte "Spezielle Staatsanleihen", mit einem Wert von 2 Mrd. Yuan angekündigt. Die eine Hälfte der Schuldverschreibungen sollen Unternehmen und

Institutionen mit relativ guter Wirtschaftslage übernehmen, während die andere Hälfte an solche Organisationen verkauft werden soll, die die Rentenfonds der staatlichen Betriebe und die Arbeitslosenversicherungsfonds verwalten. Gegenüber den "normalen" staatlichen Schuldverschreibungen weisen die "Speziellen Staatsanleihen" weniger attraktive Konditionen auf, da ihre Laufzeit fünf Jahre beträgt und der jährliche Zinssatz lediglich 9% ausmacht.

Als Grund für die Ausgabe der "Speziellen Staatsanleihen" nennt das Finanzministerium vor allem die Unterstützung des nationalen Aufbaus und die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in einer stabilen und koordinierten Weise. (SWB, 29.5.91)

Die steigende Bedeutung von Anleihen für die Deckung der Kapitalnachfrage spiegelt sich auch in der Ankündigung der staatlichen chinesischen Industrie- und Handelsbank wider, in diesem Jahr Schuldverschreibungen von über 30 Mrd. Yuan auszugeben. Die Laufzeit dieser Schuldverschreibungen wird zwischen 1-3 Jahren betragen und jährliche Zinssätzen von 8,5%, 9,2% bzw. 10% aufweisen. Durch die Reduzierung der Verzinsung für langfristige Spareinlagen, die bei einer Anlagedauer von einem Jahr auf 7,5% gesunken sind, werden die Schuldverschreibungen als eine attraktivere Anlageform gefördert. (XNA, 13.5.91) Auf diese Weise soll die längerfristige Bindung der Sparguthaben der Bevölkerung erreicht werden. -schü-

Taiwan

*(22)

Kleine Kabinettsumbildung

Im Exekutiv Yuan (Kabinett) fand Ende Mai eine Umbildung auf Ministerebene statt. Wie bereits berichtet (C.a. April 1991, Ü 31, S.225 f.), ist Verkehrsminister Zhang Jianbang (Clement C.P. Chang, 62) aufgrund der Verwicklung seiner Familie in einen Finanzskandal am 24. April 1991 zurückgetreten (am 11. April wurden der Minister und seine Familie von Staatsanwältin Xu Agui für nicht schuldig

erklärt). Ferner wurde Innenminister Xu Shuide (Hsu Shui-teh, 60) zum halbamtlichen Vertreter in Japan ernannt. Wu Boxiong (Wu Poh-hsiung, 52), der schon 1984-1988 Innenminister war, wurde erneut zum Innenminister ernannt. Jian Youxin (Eugene Y.H. Chien, 45), bislang Direktor des Amtes für Umweltschutz, übernahm den Posten des Verkehrsministers. Der neue Direktor des Umweltschutzamtes ist Zhao Shaokang (Jaw Shau-kong, 41), bisher Mitglied des Gesetzgebungs Yuan. Huang Kunhui (Huang Kun-huei, 55) ist der neue Vorsitzende des Komitees für Angelegenheiten des (chinesischen) Festlands. Dieses Amt hatte vorher der stellvertretende Ministerpräsident Shi Qiyang (Shi Ch'iyang) in Personalunion bekleidet. Neu besetzt wurde auch der Posten des Vorsitzenden des Komitees für Forschung, Entwicklung und Auswertung mit Sun Dexiong (Sun Te-hsiung, 61). Dessen Vorgänger, Ma Yingjiu (Ma Ying-jeou, 41), wurde wiederum zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Komitees für Angelegenheiten des (chinesischen) Festlands ernannt, der er bisher in Personalunion gewesen war. Darüber hinaus wurde Gao Minghui (Kao Ming-huey, 60), bislang Stellvertretender Generalsekretär der Guomindang (Kuomintang), zum Staatsminister (Minister ohne Geschäftsbereich) ernannt. Außer Zhao Shaokang (aus Henan) und Ma Yingjiu (Hunan) sind alle anderen einheimische Politiker (ZYRB, 30.-31.5.91; LHB, 29.-30.5.91).

Überblick über die wichtigsten Posten im neuen Kabinett (F = Festland; T = Taiwan):

Ministerpräsident: Hao Bocun (Hau Pei-tsun, 72, F); stellvertretender Ministerpräsident: Shi Qiyang (Shi Ch'iyang, 56, T); Innenminister: Wu Boxiong (Wu Poh-hsiung, 52, T); Außenminister: Qian Fu (Fredrick F. Chien, 56, F); Verteidigungsminister: Chen Li'an (Ch'en Li-an, 54, F); Finanzminister: Wang Jianxuan (Wang Chien-shien, 53, F); Wirtschaftsminister: Xiao Wanchang (Vincent C. Siew, 52, T); Verkehrsminister: Jian Youxin (Eugene Y.H. Chien, 45, T); Justizminister: Lü Youwen (Lu Yu-wen, 64, F); Bildungsminister: Mao Gaowen (Mao Kao-wen, 55, F); Vorsitzender des Komitees für Mongolei und Tibet: Wu Huapeng (Wu Hua-peng, 66, F); Vorsitzender des Komitees für Über-

sechinesen: Zeng Guangshun (Tseng Kwang-shun, 67, F); Staatsminister und Generalsekretär: Wang Zhaoming (Wang Chou-ming, 71, F); Staatsministerin und Vorsitzende des Komitees für wirtschaftliche Planung und Entwicklung: Guo Wanrong (Shirley W.Y. Kuo, 61, T); Staatsminister und Vorsitzender des Komitees für Angelegenheiten des (chinesischen) Festlands: Huang Kunhui (Huang Kun-huei, 55, T); Staatsminister (Minister ohne Geschäftsbereich): Gao Minghui (Kao Ming-huey, 60, T), Guo Nanhong (Kuo Nan-hung, 55, T), Zhang Jianhan (Chang Chien-han, 63, F), Huang Shicheng (Huang Shih-ch'eng, 54, T); Vorsitzender des Komitees für Forschung, Entwicklung und Auswertung: Sun Dexiong (Sun Te-hsiung, 61, T); Direktor des Amtes für Umweltschutz: Zhao Shaokang (Jaw Shau-kong, 41, F); Direktorin des Amtes für Gesundheitswesen: Zhang Boya (Chang Po-ya, 49, T); Vorsitzender des Komitees für Arbeit: Zhao Shoubo (Chao Shou-po, 51, T); Vorsitzender des Komitees für Landwirtschaft: Yu Yuxian (Yu Yuh-sien, 57, T); Vorsitzender des Komitees für Atomenergie: Xu Yiyun (Hsu Yih-yun, 61, F); Vorsitzender des Nationalen Rats der Wissenschaften: Xia Hanmin (Hsia Han-min, 59, F); Vorsitzender des Komitees für Kulturaufbau: Guo Weifan (Kuo Wei-fan, 54, T); Vorsitzender der Kommission für Beschäftigung von Militärangehörigen a.D.: Xu Linong (Hsu Li-nung, 70, F); amtierender Vorsitzender des Komitees für Jugend: Jiang Jiaying (Chiang Chia-hsing, 52, T); Generaldirektor der Zentralbank: Xie Shenzhong (Samuel C. Shieh, 72, F); Direktor des Personalamtes: Bo Dahai (Pu Ta-hai, 69, F); Direktor des Presseamtes: Shao Yuming (Shaw Yu-ming, 53, F); Direktor des Amtes für Budget, Rechnung und Statistik: Yu Jianmin (Yu Chien-min, 67, F). -ni-

* (23)

Neuer Staatshaushaltsplan verabschiedet

Der Gesetzgebungs Yuan (Parlament) hat am 30. Mai 1991 den Etat der Zentralregierung für das Fiskaljahr 1992 (1. Juli 1991 bis 30. Juni 1992) in Höhe von 981,26 Mrd. NT\$ (z.Z. rd. 27,15 NT\$ = 1 US\$) verabschiedet. (LHB und CP, 31.5.91) In dem Haushaltsentwurf der Regierung wurden ursprünglich jeweils 992,07 Mrd. NT\$ für Aus-

gaben und Einnahmen veranschlagt. Dabei entfielen auf das Ressort Verteidigung 25% der Gesamtausgaben, auf die Wirtschaftsentwicklung 18% sowie auf Bildung einschließlich Wissenschaft und Kultur 15%. Mit einem Volumen von 574,5 Mrd. NT\$ oder einem Anteil von 57,9% bilden Steuern und staatliche Monopolgewinne nach wie vor die Haupteinnahmequellen. 250 Mrd. NT\$ oder 25,2% der Gesamteinnahmen stützen sich auf Anleihen. Im Fiskaljahr 1992 sollen die Schulden der öffentlichen Hand eine Rekordhöhe erreichen, die 40,6% des Haushalts der Zentralregierung bzw. 8,18% des Bruttosozialprodukts entsprechen, d.h. sie stellen eine drastische Steigerung im Vergleich zum laufenden Finanzjahr 1991 mit 20,84% bzw. 3,91% dar. (Jingji Ribao, Taipei, 14.3.91)

Der Gesetzgebungs Yuan hat diesmal die Ausgaben im Haushaltsentwurf insgesamt um 10,81 Mrd. NT\$ oder 1,09% gekürzt; im letzten Jahr hatte er noch 19,51% oder 2,3% gestrichen. Der neue Staatshaushalt wurde ohne größere Kürzungen verabschiedet, da die oppositionellen Abgeordneten der Minjindang aus Protest gegen die Verfassungsänderung durch die vor 44 Jahren auf dem chinesischen Festland gewählten Deputierten der Nationalversammlung seit Mitte April der parlamentarischen Arbeit ferngeblieben sind. (Dazu s. C.a. April 1991, Ü 30, S.225.) Nach der genannten Kürzung von 10,81 Mrd. NT\$ weist der neue Etat der Zentralregierung gegenüber dem laufenden Fiskaljahr einen Zuwachs von 154,1 Mrd. NT\$ oder 18,6% auf, nicht 19,9% wie im Haushaltsentwurf vorgesehen.

Von den Streichungen betroffen sind vor allem das Innenministerium (-2,48 Mrd. NT\$), das Verteidigungs- (-2,22 Mrd. NT\$), das Außen- (-1,72 Mrd. NT\$), das Finanz- (-1,63 Mrd. NT\$) und das Wirtschaftsministerium (-1,05 Mrd. NT\$).

Die Ausgaben der wichtigsten Ressorts sind (Zahlen auf- bzw. abgerundet): Präsidialamt 3,82 Mrd. NT\$, Exekutiv Yuan 0,66 Mrd. NT\$, Gesetzgebungs Yuan 1,51 Mrd. NT\$, Justiz Yuan 11,66 Mrd. NT\$, Prüfung Yuan 7,04 Mrd. NT\$, Kontroll Yuan 1,53 Mrd. NT\$, Nationalversammlung 26,3 Mrd. NT\$, Innenministerium 89,93 Mrd. NT\$, Außenministerium 12,44 Mrd. NT\$, Verteidigungsministerium 264,53 Mrd.

NT\$, Bildungsministerium 82,66 Mrd.NT\$, Finanzministerium 82,78 Mrd.NT\$, Justizministerium 13,88 Mrd.NT\$, Wirtschaftsministerium 51,74 Mrd.NT\$, Verkehrsministerium 24,85 Mrd.NT\$, Komitee für Überseechinesen 1,66 Mrd.NT\$, Komitee für Tibet und Mongolei 1,8 Mrd. NT\$, Kommission für Militärangehörige a.D. 98,59 Mrd.NT\$, Amt für Gesundheitswesen 8,54 Mrd.NT\$, Komitee für Atomenergie 2,37 Mrd.NT\$, Nationaler Rat der Wissenschaften 10,8 Mrd. NT\$, Komitee für Landwirtschaft 29,15 Mrd.NT\$ und Amt für Umweltschutz 8,86 Mrd.NT\$.

Die Haushaltsexpansion ist überwiegend auf den Sechsjahresplan für den nationalen Aufbau 1991-1996 zurückzuführen, der mit Gesamtkosten in Höhe von 8.200 Mrd.NT\$ veranschlagt wurde. (Dazu s. C.a. Januar 1991, Ü 33, S.22 f.) Am 30. Mai d.J. hat das Kabinett einen Sonderetat in Höhe von 156,3 Mrd.NT\$ für den ersten Abschnitt (Fiskaljahre 1991 und 1992) des Sechsjahresplans gebilligt. Davon entfallen 74,2 Mrd.NT\$ auf den Bau des U-Bahn-Netzes in Taipei, 31 Mrd.NT\$ auf die Planung von Ost-West-Schnellstraßen, 20,4 Mrd.NT\$ auf den Bau einer Schnellstraße entlang der Westküste. Außerdem stehen davon 1 Mrd. NT\$ für die Planung einer Schnellzugstrecke im Westen, 1 Mrd.NT\$ für die Planung der zweiten Autobahn und 1 Mrd.NT\$ für den Ausbau der Zhongshan-Autobahn zur Verfügung. (ZYRB, 1.6.91) -ni-

*(24)

Große Demonstration von Studenten und Professoren gegen die Regierung

Am 20.Mai fand in Taipei wieder eine große Demonstration gegen die Regierung statt, an der mehrere Zigtausende von Studenten, Professoren und Oppositionellen teilnahmen. Sie protestierten gegen die Störung der akademischen Freiheiten auf dem Campus und weiterbestehende Unterdrückung der allgemeinen Meinungsfreiheit seitens der Sicherheitsbehörden. (LHB, 21.5.91; ZZ, 24.5.91; Xinxinwen, Taipei, 27.5.-2.6.91)

Am 9.Mai hat das Diaochaju, das Büro für kriminelle Untersuchungen à la FBI der KSA, vier junge Leute, eine Frau und drei Männer, unter dem Verdacht der Rebellion verhaftet. Ih-

nen wurde vorgeworfen, einer Organisation "Dutaihui" ("Gesellschaft für die Unabhängigkeit Taiwans") mit Sitz in Japan anzugehören, die unter Führung eines 71jährigen Dissidenten im Exil namens Shi Chaohui alias Shi Ming für die Etablierung eines taiwanesischen Staates, d.h. gegen die Einigung Taiwans mit dem chinesischen Festland kämpft. Für die Öffentlichkeit kam diese Nachricht überraschend, da erst Ende des letzten Monats die "Periode der Mobilmachung zur Niederwerfung der Rebellion" von Präsident Li Denghui (Lee Teng-hui) für beendet erklärt worden war.

Die Verhaftungen stützten sich ferner hauptsächlich auf die Kontakte der vier zu Shi Ming sowie auf den Besitz des von ihm verfaßten Buches *Die 400jährige Geschichte der Einwohner von Taiwan* (Taiwanren Sibainian Shi). Konkrete Aktionen oder eine Planung zum Sturz der Regierung haben die Sicherheitsbehörden den Verhafteten nicht nachweisen können. Jetzt wird eine Rückkehr zur strengen Kontrolle der Meinungsfreiheit seitens der Regierung befürchtet. Besonders empört sind die Studenten der Qinghua (Tsinghua) Universität, weil einer der Verhafteten, Liao Weicheng, ihr Kommilitone ist. Er wurde in den Morgenstunden des 9.Mai aus dem Studentenheim abgeführt, ohne daß die Sicherheitsbeamten vorher die Universitätsbehörde verständigt hatten.

Vom 9. bis zum 12.Mai gab es vorerst nur vereinzelt Solidaritätserklärungen im Falle Liao und der anderen drei Verhafteten von Studenten und Professoren. Ihre Freilassung wurde verlangt. Die Lage spitzte sich plötzlich zu, nachdem Polizisten beim Auseinandertreiben eines "Sit-ins" in Taipei einen Professor, Chen Shimeng, geschlagen hatten. Darüber hinaus haben Studenten der Qinghua Universität einen Geheimdienstangehörigen, der lange Zeit als Student getarnt Spitzeldienste im Seminar für taiwanesisches Geschichte ausführte, entlarvt. Am 13. wurde eine "Allianz Intellektueller gegen politische Unterdrückung" gegründet und eine große Demonstration für den 20.Mai beschlossen. Am 15.Mai versammelten sich über tausend Studenten im Hauptbahnhof von Taipei und veranstalteten dort "Sit-ins".

Um größere Unruhen zu verhindern, hat der Gesetzgebungsyuan am 17.Mai das Sondergesetz zur Bestrafung von

Rebellion (chengzhi panluan tiaoli) aufgehoben, das die Todesstrafe für Rebellion vorsah. Gleichzeitig wurden die vier Verhafteten vom Obergericht Taiwan gegen Kautions freigelassen. Am 18.Mai führte Ministerpräsident Hao Bocun (Hau Pei-tsun) Gespräche mit den Präsidenten und Professoren mehrerer Universitäten. Offenbar ist infolge dieser Konzession seitens der Regierung die große Demonstration trotz radikaler Parolen wieder einmal friedlich verlaufen. Nur ein Teil der Demonstranten hat die Aktion um einen Tag verlängert. -ni-

Hongkong und Macau

*(25)

Sieg der Liberaldemokraten bei Hongkongs neuen Wahlen

Am 5.Mai fanden in Hongkong wieder Wahlen statt. Der Stadtrat (Urban Council) der Ballungszentren Hongkong und Kowloon und der parallele Regionalrat (Regional Council) der ländlichen Gebiete der New Territories wurden neu gewählt. Insgesamt gingen 392.496 der über 1,7 Millionen Wahlberechtigten zur Urne. Mit 23,11% lag die Wahlbeteiligung zwar höher als die bei den Wahlen vor drei Jahren mit nur 17,6%, aber weit hinter der der Bezirkswahlen am 3.März d.J. mit 32,5%. Wie in der Vergangenheit lag diesmal auch die Wahlbeteiligung in den Ballungsgebieten hinter der in den ländlichen Regionen. So haben 214.544 oder 20,9% der Wahlberechtigten bei den Wahlen zum Stadtrat und 177.952 oder 26,2% bei den Wahlen zum Regionalrat ihre Stimme abgegeben.

Im Vergleich zu den Bezirkswahlen vor zwei Monaten, bei denen die Kandidaten überwiegend parteiunabhängig waren, haben die politischen Gruppierungen bei den jüngsten Wahlen eine größere Rolle gespielt. Nur sieben der insgesamt 27 Gewählten haben bei den Wahlen keine Unterstützung irgendeiner politischen Gruppe gesucht. Als bedeutendste politische Kräfte gelten die liberale Organisation "United Democrats of Hongkong" (UDH), bestehend aus rd. 500 Mitgliedern von In-